V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

87

Mittwoch, 29. Oktober 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Hans Pemmer-Ninni Lackner:

Döblinger Friedhöfe

Friedhofsbesuche, von der Mehrheit der Menschen als unliebsame Mahnung an die Vergänglichkeit abgelehnt, vermitteln dem, der Grabinschriften richtig zu lesen versteht, eine Fülle von Wissen um die Geschichte und Kultur des Ortes, zu dem die Ruhestätte gehört. Bedeutsame Persönlichkeiten erwachen in der Erinnerung zu neuem Leben, und an Hand der Denkmäler rollt für den Wissenden die Ortsgeschichte und die Geschichte seiner bedeutendsten Persönlichkeiten wie in einem Kulturfilm ab.

Zu den friedhofreichsten Bezirken Wiens gehört Döbling. Der größte der sieben Friedhöfe des Bezirkes ist der Döblinger Friedhof in der Hartäckerstraße, über den die Verfasser des vorliegenden Artikels 1948 eine ausführliche Monographie als Sondernummer der Zeitschrift „Wiener G'schichten" schrieben. Über den Grinzinger Friedhof erschien von denselben Autoren unter dem Titel „Steine erzählen von Wiener Kultur" in den Nummer 69—71/1950 des „Amtsblattes der Stadt Wien" eine zusammenfassende Arbeit.

Aber auch die anderen fünf Friedhöfe des Bezirkes bergen bemerkenswerte und bedeutende Tote, von denen im nachfolgenden die Rede sein soll.

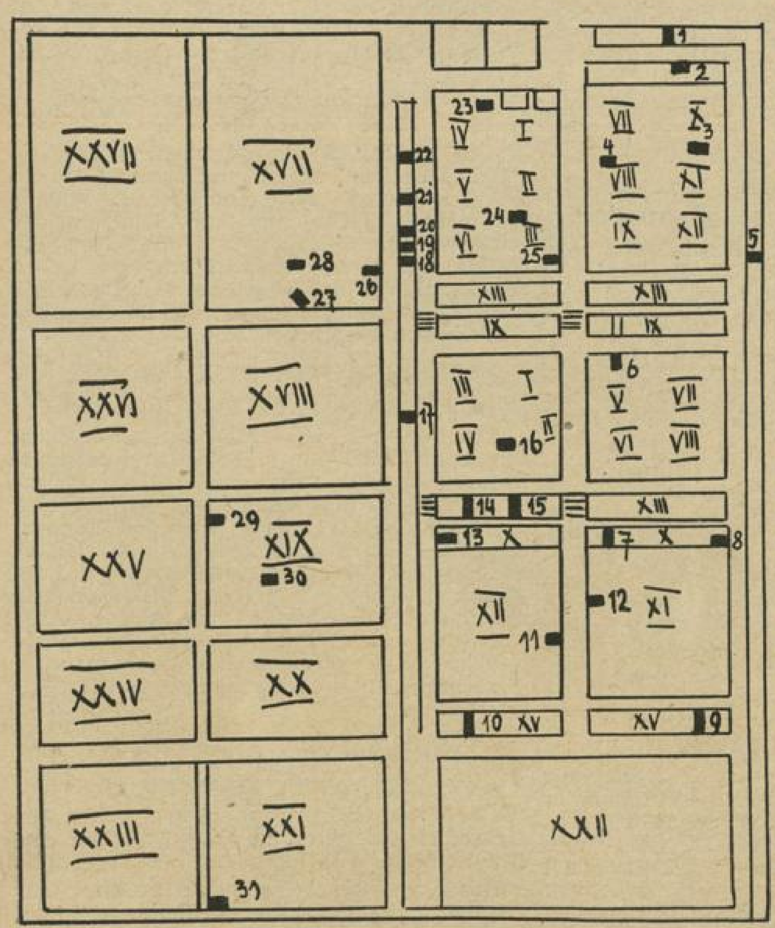
Der Sieveringer Friedhof

Der seit 1884 belegte Sieveringer Friedhof in der Karthäuserstraße gemahnt in seiner landschaftlich schönen Lage an den Grinzinger Friedhof.

Einer seiner berühmtesten Toten ist wohl Hofrat Hugo Thimig (1854—1944, Gruppe XIII/78, Plan 14), durch Jahrzehnte eine Hauptstütze des Burgtheaters, dessen Leitung er nach dem Tode Alfred Bergers auch innehatte.

Hunold Strakosch (1886—1938; X/23; Plan 3) war als Sänger, Spielleiter und Direktor durch lange Zeit in Hamburg tätig.

Der „König des Wiener Feuilletons", Ludwig Speidel (1830 bis 1906); X/54; Plan 8) kommt 1855 nach Wien und betätigt sich als Burgtheaterkritiker, Musikreferent und Feuilletonredakteur beim „Fremdenblatt", „Vaterland", der „Presse" und der „Deutschen Zeitung".



Sieveringer Friedhof

Zahlreiche Skizzen und Novellen schrieb Schriftsteller Dr. Karl Christian Reh (1888 bis 1926; X/41; Plan 7).

Seit 1945 ruht Maler Prof. Rudolf Bacher (1862—1945) im Sieveringer Friedhof (XI/57; Plan 12). Ein Schüler von Prof. L. C. Müller, dem „Orientmüller", war der Historienmaler Hans Tichy (1861 bis 1925; V/5; Plan 6). Mehr als ein halbes Jahrhundert vor Tichy wurde Franz X. Gruber (1801—1862; rechts an der Mauer, Gruft 11; Plan 20) geboren, der die Blumenmalerei nicht nur von der künstlerischen, sondern auch von der wissenschaftlichen Seite anpackte, indem er 1831/32 an der Wiener Universität die Vorlesungen des berühmten Botanikers Josef Jacquin besuchte. Er wurde im St. Marxer Friedhof begraben, wo sich noch heute sein damaliger Grabstein befindet, und erst später hieher übergeführt. Drei weitere Angehörige der Familie Gruber, die Architekten Siegmund (1841—1904), Bruno (1839—1907) und Oswald (1840—1913), liegen im gleichen Grabe. Und endlich finden wir noch den Baurat Vinzenz Gruber (1806—1874, XXII) im Sieveringer Friedhof. Schließlich wäre noch der akademische Maler Leopold Fröhlich (1873—1946; Abt. 2, XII/10; Plan 11) zu nennen.

Von Bildhauern findet sich Hans Müller (1873—1937; XXI/7/15; Plan 31), von dem unter anderem die prächtige, trauernde, von Benk entworfene Frauengestalt am Grabmal Urban im Döblinger Friedhof gearbeitet wurde, und Prof. Eduard Ratzer (1888 bis 1951; X/22; Plan 13).

Der Sänger Gerhard Stehmann (1866 bis 1926; XVII/1/22; Plan 26) ist von seinem

Wiener Künstler malen für den Weihnachtstisch

Das Amt für Kultur und Volksbildung hatte in den Jahren 1950 und 1951 zusammen mit allen Wiener Künstlerverbänden jeweils vor Weihnachten auf die Dauer eines Monates im Künstlerhaus eine Ausstellung „Das gute Buch für jeden" veranstaltet. Beide Male wurden erstklassige Graphiken und Aquarelle zum Höchstpreis von je 300 beziehungsweise 400 Schilling gezeigt. Die Ausstellungen erfreuten sich beim Publikum eines regen Interesses. Im Jahre 1950 wurden 245 Arbeiten um zusammen 44.665 Schilling und 1951 123 Arbeiten zum Gesamtbetrag von 38.460 Schilling verkauft.

Das Amt für Kultur und Volksbildung beabsichtigt nun, die Ausstellung auch heuer wieder zu veranstalten. Das geschieht im Einvernehmen mit den Künstlerverbänden Art-Club, Berufsvereinigung bildender Künstler, Föderation moderner bildender Künstler, Gemeinschaft bildender Künstler, Gesellschaft bildender Künstler-Künstlerhaus, Der Kreis, Neuer Hagenbund, Vereinigung bildender Künstler-Wiener Secession und Vereinigung bildender Künstlerinnen. Die Ausstellung soll heuer im Hause der Wiener Secession stattfinden, und zwar in der Zeit vom 3. bis 31. Dezember.

In der letzten Sitzung der Wiener Landesregierung wurde auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Hans Mandl, diese Ausstellung beschlossen und ein Betrag aus dem Kulturgroschen bis zu 30.000 Schilling bewilligt, der zu ihrer Durchführung und zur Förderung des graphischen Kunstschaffens dienen soll. Die Stadt Wien wird nicht nur als Veranstalter, sondern möglichst auch als Käufer auftreten und so wie in den Jahren 1950 und 1951 einzelne Bilder erwerben.

Wirken an der Staatsoper noch manchem Kunstfreund in Erinnerung.

Auch eine Kapellmeisterin beherbergt unser Friedhof, Anna Pintzker geborene Katzenberger (1864 bis 1930, XVII/5/18, Plan 28).

Von Medizinern nennen wir den Dermatologen Univ.-Prof. Dr. Maximilian Zeißl (1853—1925; XV/4; Plan 10), dessen Lehrbuch über Syphilis lange Zeit hindurch viel benützt wurde, und Primarius Dr. Stephan Publig (1859—1926; links an der Mauer, Gruft 41; Plan 5).

Der berühmten Familie Exner gehört der Professor der Experimentalphysik Franz Seraphin Exner (1849—1926; XIII/84; Plan 15) an. Unter seinen zahlreichen Arbeiten ragt das Werk über die physikalischen Grundlagen der Naturwissenschaften hervor. 1907 fungierte Exner als Rektor magnificus der Universität. Er war ein hervorragender Lehrer.

Eine Autorität auf dem Gebiet der Staatswissenschaften und insbesondere der sozialpolitischen Gesetzgebung lernen wir in Univ.-Prof. Adolf Menzel (1857—1938; XIX/7/1; Plan 26) kennen. Viel beschäftigte er sich mit der Staatsphilosophie der griechischen Antike. So schrieb er über „Das Problem der Demokratie in der griechischen Staatslehre". Sein achtzigster Geburtstag war der Anlaß zur Verleihung des Ehrendoktorates der Staatswissenschaften durch die Wiener rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Ein ungemein vielseitiger Schriftsteller war Friedrich Vinzenz Edler v. Dewald (1840—1907; XV/27; Plan 9), von dem ein „System der Nationalökonomie", ein „Kompendium der Geschichte der Kalligraphie", ein zweibändiges Werk über „Orientalische Trachten und Sitten" stammt.

Von Politikern wären zu erwähnen Stadt- und Gemeinderat Leopold Hölzl (1853—1932; III/7; Plan 25) und Gemeinderat Dr. Rudolf Waldmüller (rechts an der Wand, XII; Plan 19).

Als Generaladjutant Franz Josef I. war der Geheime Rat und Feldzeugmeister Otto Beck, Edler von Nordenau (gest. 1910 im 74. Lebensjahr; IV/2; Plan 23) in der alten Monarchie bekannt.

Der erste Pfarrer der Judas-Thaddäus-Kirche, Pater Andreas Auner (1881—1943; XIX/11/9; Plan 30), war als Afrikamissionär tätig.

Zuletzt wollen wir noch die Gastwirtsfamilie Gilly (Plan 21) und Rudolf Wannemacher (1850—1899; Plan 1) nennen, dessen Stellwagen seit 1876 den Verkehr von der Nußdorfer Linie nach Obersievering bewerkstelligten.

Im Gegensatz zum Döblinger und Grinzinger Friedhof ist der Sieveringer arm an Werken der Bildhauerkunst. Einer Arbeit Benks begegnen wir in dem Porträtrelief und der Frauengestalt mit Lorbeerzweig am Grabe Wustl (Abt. I, rechts an der Mauer, Gruft 4, Plan 22). Nach einem Entwurf von Rudolf Bacher schuf Alexander Illitsch 1925 den Reliefporträtkopf am Grabmal Schatzl (XVI/9; Plan 17). Eine gute Arbeit stellt die Trauernde am Grabe Rieder (X/1; Plan 2), gearbeitet von E. Rieder, dar. Aus dem Jahre 1939 stammt das Bronzerelief eines sterbenden Kriegers von Ernst Peche am Grabe Scharf (II/22; Plan 24). Ausgezeichnet das Steingrabmal in Barockformen mit Maria, der Dreifaltigkeit und den armen Seelen am Grabe von Maximilian R. v. Scherer (1866—1939; Plan 16). Am Grabe Pelz-Hodik findet sich eine sehr gute Keramik, einen himmelwärts blickenden Jüngling darstellend (Plan 4). Wenn wir noch die überlebensgroße Figur einer Trauernden am Grabe Ornstein (Plan 27) erwähnen, so sind die über den Durchschnitt liegenden Bildwerke des Friedhofs aufgezählt.

(Schluß folgt)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung am 16. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay, GRe.: Alt, Bischko, Professor Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Nödl; ferner SR. Dr. Scharnagl, OMR. Professor Tesarek, OMR. Dr. Ertl, OMR. Dr. Rapp.

Entschuldigt: GRe. Lauscher, Vavrovsky.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 110/52; M.Abt. 12 — III/476/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die Kosten für die zusätzliche Betreuung in den Tagesheimstätten für alte Leute bis zur Höhe von 20 S pro Tagesheimstättenbesucher für die Betriebsperiode 1952/53 (November 1952 bis März 1953) auf A.R. 412/33, Verwendung unverbrauchter Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu bedecken.

(A.Z. 114/52; M.Abt. 12 — III/491/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, den zwischen der M.Abt. 12 und dem Verein für Volksernährung, vertreten durch Direktor Schulz, am 25. September 1952 abgesprochenen mündlichen Vertrag, betreffend die Belieferung von 45 Tagesheimstätten für alte Leute mit Kaffee und Mehlspeise unter den darin enthaltenen Bedingungen, abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 109/52; M.Abt. 11 — XII/33/52.)

In Abänderung des Beschlusses vom 21. Februar 1952, A.Z. 29/52, wird die Bedeckung der Mehrausgaben durch eine erste Überschreitung der Post 405/22, in der Höhe von 150.000 S, auf die Minderausgaben der Post 401/33, Schülerausspeisung und Sonderhilfsaktionen, verwiesen.

(A.Z. 111/52; M.Abt. 11 — XII/41/52.)

Für die Errichtung eines Holzbaues im Gartenhof des Hauses der Jugend am Werk, 16, Grundsteingasse 65, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 50.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 108/52; M.Abt. 11 — XII/40/52.)

Für die Anschaffung von Textilien zur Bekleidung der städtischen Pflegekinder wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 401/31, Geld- und Sachbeihilfen (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Schülerausspeisung und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 113/52; M.Abt. 12 — III/496/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, bei Beantragung eines Pfleglings für den Zahlstock eines Wiener städtischen Altersheimes für eine Untersuchung im Amt 20 S, für eine Untersuchung in der Wohnung 30 S einzuheben.

Die eingehobenen Gebühren sind auf E.R. 431/3 a, Rückersatz von Leistungen der offenen Fürsorge, zu verrechnen.

(A.Z. 105/52; M.Abt. 12 — I/403/52.)

Für den Mehraufwand für laufende Unterstützungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 30, Laufende Unterstützungen (derz. Ansatz 64,384.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,625.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Der Beschluß des GRA. IV vom 20. März 1952, Zl. IV/41/52, wird dahin gehend abgeändert, daß der für die neu eröffnete Post A.R. 412/31 h, Überbrückungsaushilfen an Rentenanspruchsberechtigte und arbeitsfähige Mütter, genehmigte Kredit von 2,000.000 S nicht in Minderausgaben auf A.R. 412/30, sondern in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 115/52; M.Abt. 12 — H 1165/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, für die Kinder Gudrun, Ingrid und Ludwig Hirsch zur Deckung der Fahrkosten Wien—Bremerhaven eine einmalige Aushilfe in der Höhe von 770 S zu Lasten der A.R. 412/31 a, Geldaushilfen, zu bewilligen, zu deren Rückzahlung bis längstens 31. Dezember 1952 der väterliche Großvater Ludwig Hirsch sich verpflichtet hat.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 118/52; M.Abt. 12 — III/504/52.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, Personen, die auf Grund des 1. Sozialversicherungs-Neuregelungsgesetzes durch Nachentrichtung von Beiträgen den Anspruch auf eine Sozialversicherungsrente erwerben können, die für die Nachentrichtung jeweils erforderlichen Mittel beizustellen, wenn diese Personen nicht aus eigenem hiezu in der Lage sind; die hiefür notwendigen Aufwendungen sind auf A.R. 412/31 h, Überbrückungsaushilfen an Rentenanspruchsberechtigte und arbeitsfähige Mütter, zu verrechnen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 83/52; M.Abt. 13 — 418/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die vom Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, 8, Josefstädter Straße 80, beantragte Erhöhung der

Verpflegsgebühr für die auf Kosten der Stadt Wien untergebrachten Pfleglinge wird ab 1. Juli 1952 auf 17 S pro Kopf und Tag genehmigt.

Die sich aus der Erhöhung des Verpflegskostensatzes ergebenden Mehrkosten sind auf der A.R. 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Professor Hiltl.

(A.Z. 116/52; M.Abt. 11 — XII/43/52.)

Für Mehrausgaben an Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in fremden Anstalten wegen höherer Kinderzahl wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegskosten (derz. Ansatz 12,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,500.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 1,000.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, und mit dem Restbetrag von 500.000 S in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 11. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Primarius Dr. Eberle.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die GRe. Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Platzer, Wiedermann und Dr. Jakl sowie OMR. Dr. Tait, Bezirksarzt Dr. Glück und VOK. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Bucher, Glaserer, Guger, Schiller und Vavrovsky.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 96/52; M.Abt. 17 — VI/1359/52.)

Ankauf von Radiumelement; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1952.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 84/52; M.Abt. 17 — I/559/52.)

Der Abschluß eines Mietvertrages zwischen der M.Abt. 17 — Anstaltenamt und dem Bundesministerium für Unterricht, betreffend die Überlassung des städtischen Objektes, 19, Hofzeile 15, E.Z. 168, Kat.G. Ober-Döbling, laut vorliegendem Vertragsentwurf wird genehmigt.

(A.Z. 85/52; M.Abt. 17 — VI/3222/52.)

Der im Röntgenlager der M.Abt. 17 vorhandene, für Anstaltszwecke wegen hohen Alters nicht mehr verwendbare Hochspannungstransformator mit Schalttisch, wird der Technischen Hochschule Wien, Institut für Experimentalphysik, kostenlos für Forschungs- und Untersuchungszwecke überlassen.

(A.Z. 86/52; M. Abt. 17 — VI/3221/52.)

Dem Technischen Museum für Industrie und Gewerbe werden die im Röntgenlager der M.Abt. 17 vorhandenen 13 Röntgenröhren zur Komplettierung ihrer Ausstellungsobjekte kostenlos überlassen.



Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 73/52; M.Abt. 17 — I/688/51.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages über den gemeindeeigenen Kiosk links vom Haupttor des Krankenhauses der Stadt Wien Lainz, unter den ihm vorgelegten Vertrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 87/52; M.Abt. 17 — VI/3224/52.)

Der im Voranschlag 1952 vorgesehene Ankauf eines Röntgenapparates samt Zubehör für die Tbc-Abteilung des Krankenhauses Lainz wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Otto Sommer AG, 7, Richtergasse Nr. 12, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1952 übertragen. Der Ankaufspreis beträgt 195.024.83 S.

(A.Z. 93/52; M.Abt. 17 — VI/1327/52.)

Für die Anschaffung von Inventargegenständen zwecks Errichtung einer Belagsabteilung im Parterre des Pavillons I des Altersheimes Lainz wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post Nr. 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 104, (derz. Ansatz 1,301.300 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 97/52; M.Abt. 17 — VI/1316/52.)

Für die Ergänzung und Erhaltung von Dienst- und Arbeitskleidern für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 251.400 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 7000 S; zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten (derzeitiger Ansatz 713.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8500 S; zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (derz. Ansatz 52.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S; zusammen 40.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 83/52; M.Abt. 17 — VI/1043/52.)

Die Anschaffung des ärztlichen Spezialinventars für die wiederaufgebauten Teile des Franz Josef-Spitals im Ausmaß des hiefür vorgesehenen Anteiles aus dem zf. Beschluß des GRA. V vom 2. September 1952, A.Z. 60/52, für die Anschaffung von verschiedenen Inventarsorten im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Franz Josef-Spitals bewilligten Betrage wird genehmigt.

(A.Z. 92/52; M.Abt. 17 — VI/1299/52.)

Für Erhöhung der Straßenbahnauslagen für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 25, Aufwandentschädigungen, zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke (derz. Ansatz 21.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 75.400 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1600 S; zusammen 5100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 78/52; M.Abt. 17 — VI/1280/52.)

Für Erhöhung der Straßenbahnauslagen für die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 25, Aufwandentschädigungen, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 57.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derzeitiger Ansatz 65.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9800 S; zusammen 10.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 81/52; M.Abt. 17 — V/KHA/14.057/52.)

Den Freiwilligen Feuerwehren Sulzbach und Lauffen werden in Anerkennung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft eine Subvention in der Höhe von je 250 S, zusammen 500 S, für das Jahr 1952 gewährt.

(A.Z. 95/52; M.Abt. 17 — VI/1337/52.)

Für erhöhten Aufwand von Kanzleierfordernissen und Postgebühren in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2200 S; zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke (derz. Ansatz 160.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5500 S; zusammen 7700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(Zu M.Abt. 17/II — 16.016/52)

Stellenausschreibung

Im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien gelangt die Stelle des

Vorstandes der III. medizinischen Abteilung

zur Besetzung.

Die Bedingungen der Anstellung sind: Österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und Anerkennung durch die Ärztekammer als Facharzt für interne Medizin.

Die Anstellung erfolgt nach der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zunächst in provisorischer Eigenschaft. Nach sechsjähriger zufriedenstellender Dienstzeit wird das Definitivum verliehen.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, Facharztanerkennung, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über die bisherige Verwendung als Arzt und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 15. Dezember 1952 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt in Wien, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 345, einzubringen. Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst der Stadt Wien stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer 6-Schilling-Bundesstempelmarke und die Beilagen mit je einer 1.50-Schilling-Bundesstempelmarke zu versehen.

(A.Z. 88/52; M.Abt. 17 — VI/1302/52.)

Für Pferdeankauf für die Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. D. und Auswirkung des 5. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 2 e, Besondere Gebühren für ärztliche Leistungen und sonstige Gebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 75/52; M.Abt. 17 — VI/1281/52.)

Für die Deckung erhöhter Beförderungskosten in den Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 190.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegskostenzahlungen: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(A.Z. 76/52; M.Abt. 17 — VI/1291/52.)

Für erhöhten Aufwand bei Raum- und Hauskosten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 199.300 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 480 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 428.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 19.500 S; zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 741.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 106.200 S, zusammen 126.180 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten, unter Post 2 e, Besondere Gebühren für ärztliche Leistungen und sonstige Gebühren, zu decken sind.

(A.Z. 89/52; M.Abt. 17 — VI/1323/52.)

Für erhöhten Aufwand bei Raum- und Hauskosten in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 199.780 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 22.800 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 447.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 57.800 S, zusammen 80.600 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 80/52; M.Abt. 15 — 6108/52.)

Für Mehrkosten infolge des Ankaufes einer Drehanodenröhre und für den Anschluß eines von der Weltgesundheitsorganisation gespendeten Schirmbildgerätes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz- und Gesundheitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 503, Desinfektionsanstalt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A.Z. 79/52; M.Abt. 15 — 6124/52.)

Für Mehrbedarf von Reparaturen an Apparaten und kleinere Ergänzungen des Inventars wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 502, Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5300 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 503, Desinfektionsanstalt (M.Abt. 15), unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A.Z. 90/52; M.Abt. 17 — VI/1332/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Ergänzung und Erhaltung von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 22, Inventarerhaltung, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,490.100 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 17.500 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 5,437.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 275.300 S; zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 8,922.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 231.500 S, zusammen 524.300 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 77/52; M.Abt. 17 — VI/1263/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Ergänzung und Erhaltung von Inventargegenständen in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 22, Inventarerhaltung, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 1,472.100 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 18.000 S; zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 2,913.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 590.000 S; zu Rubrik 511, Anstaltenamt (derz. Ansatz 9000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6500 S; zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 8,341.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 581.000 S, zusammen 1,195.500 S, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 94/52; M.Abt. 17 — VI/1354/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den Erziehungsheimen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 10,198.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 91/52; M.Abt. 17 — VI/1335/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 10,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 198.000 S; zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 20,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 197.500 S; zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 38.977.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 394.000 S, zusammen 789.500 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

(A.Z. 82/52; M.Abt. 17 — VI/1304/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Krankenhäusern wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 38,306.900 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 671.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 74/52; M.Abt. 17 — VI/1269/52.)

Für die Deckung des erhöhten Aufwandes für Verbrauchsmaterialien in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1952 unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 38,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 106.900 S; zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 51,700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,283.000 S; zu Rubrik 516, Anstaltenhauptlager (derz. Ansatz 22.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8100 S, zusammen 2,398.000 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken sind.

Nachstehender, bereits gemäß § 99 GV. genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: Vbgm. Weinberger.

(A.Z. 98/52; M.Abt. 17 — IV/Y 12230/52.)

Grundabtretung für die Verbreiterung der Landstraße Nr. 91 an der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 16. Oktober 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. 2457/52; M.Abt. 29 — 5110/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle im Umlaufgerinne flußauf- und flußabwärts der Wolf in der Au-Brücke werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2445/52; M.Abt. 34 — 52016/8/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 14, Leneisgasse-Goldschlagstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Georg Melichar und Dans Witwe, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Zentra-Therm und Franz Zivkowic übertragen.

(A.Z. 2467/52; M.Abt. 29 — 5068/52.)

Die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten auf der Schmelzbrücke über die Westbahn wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Teerag AG, Bauabteilung Asdag, 3, Marxergasse 25, zu den Preisen ihres Anbotes vom 4. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2495/52; M.Abt. 32 — I/62/52.)

Die Erweiterung der Öllagerung im Neuen Rathaus mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 54.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2388/52; M.Abt. 28 — 6900/52.)

Die gemäß dem Abkommen vom 18. Dezember 1919, Zl. 2627 ex 1919, von der Ge-

meinde Wien als Rechtsnachfolger des Straßenausschusses Klosterneuburg und der Donauregulierungskommission zu leistenden Kostenanteile für die Erneuerungsarbeiten an dem Steinfang IV der Sicherungsanlagen auf der Leopoldsberg-Lehne im 26. Bezirk in der Höhe von je 50.000 S für die M.Abt. 28 und 29, die im Haushaltsplan 1952 bedeckt sind, werden genehmigt.

(A.Z. 2395/52; M.Abt. 24 — 5260/51/52.)

Die Außernorm-Tischlerarbeiten für den Wohnhausbau, 19, Heiligenstädter Straße 165-Diemgasse, sind der Firma Johann Wanecek und Söhne, 18, Wallrißgasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2383/52; M.Abt. 26 — 323/6/52.)

Die Instandsetzung des Turnsaales der Schule, 21, Deublergasse 21, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 108.000 S, wird genehmigt.

(A.Z. 2407/52; M.Abt. 18 — Reg XIX/22/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2566, M.Abt. 18 — Reg XIX/22/52, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet an der Ecke Boschstraße-Halteraugasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogene Linie wird als Baulinie und die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan rosafarben lasierte Fläche wird die bisher giltige Widmung: Bauland, gemischtes Baugebiet, Bauklasse III, geschlossene Bauweise, beibehalten.

3. Für die an einzelnen Teilen des städtischen Wohnbauprojektes beabsichtigte Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe ist im Sinne des § 79 Abs. 1 die Ausnahmegenehmigung des zuständigen Gemeinderatsausschusses zu erwirken.

4. Alle sonstigen Bestimmungen des giltigen Bebauungsplanes im Bereich des Plangebietes bleiben unverändert.

(A.Z. 2484/52; M.Abt. 24 — 5239/78/52.)

Die Asphaltierungs- und Abdichtungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee 54, sind der Firma Bosch, Ges. m. b. H., 10, Sahulkagasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 5. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2427/52; M.Abt. 28 — 5150 B/52.)

Das Anbot der Firma Ingre, Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, wird im Rahmen des vom GRA VI zur Zahl 2328/52 vom 2. Oktober 1952 genehmigten Kostenerfordernis von 730.000 S für die Teppichbelagherstellung in der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirk, zwischen Nußdorfer Platz und O.Nr. 225, genehmigt.

(A.Z. 2479/52; M.Abt. 24 — 5260/56/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 165-Diemgasse, sind der Firma Franz Kudela, 18, Gersthofer Straße 17, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2390/52; M.Abt. 24 — 5259/70/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau, 19, Boschstraße-Halteraugasse, sind den Firmen Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, und Franz Kouril, 21, Kinzerplatz 24, auf Grund ihrer Anbote vom 19. beziehungsweise 17. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2351/52; M.Abt. 28 — 6700/52.)

Für Mehraufwendungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 35,400.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1,300.000 S genehmigt, die in den nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 50 a, Ersatz der Österreichischen Bundesbahn für die Preßburger Bahn, zu decken ist.

(A.Z. 2291/52; M.Abt. 26 — 2 Gar 21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung eines transportablen eisernen Glashausblockes, 2, Ennsgasse 12, städtischer Reservegarten, entsprechend dem vorliegenden Entwurf, wird mit einem Kostenaufwand von 300.000 S genehmigt.

(A.Z. 2408/52; M.Abt. 18 — Reg XIX/11/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2522, M.Abt. 18 — Reg XIX/11/52, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Probusgasse, Pfarrplatz, Nestelbachgasse und Grinzinger Straße in der Kat.G. Heiligenstadt im 19. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan violett lasierte Fläche wird die Widmung: Bauplatz für öffentliche Zwecke, neu festgesetzt.

3. Für die im Antragsplan ockergelb und dunkelbraun lasierte Fläche wird die bisher gültige Bauklasse II beziehungsweise I, geschlossene Bauweise, beibehalten.

4. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierte Fläche wird die Bauklasse I beibehalten, jedoch statt geschlossener Bauweise die offene Bauweise neu festgesetzt.

5. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 2406/52; M.Abt. 18 — Reg XXVI/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2567, M.Abt. 18 — Reg XXVI/6/52, mit den roten Buchstaben a bis i (a) umschriebene Plangebiet nordöstlich der Aufeldgasse gegenüber der Eisenbahnstation Klosterneuburg-Weidling in der Kat.G. Klosterneuburg im 26. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan violett lasierte Fläche wird die Widmung: Bauland, „Bauplatz für öffentliche Zwecke", nach den Bestimmungen des § 5 Abs. c der BO für Wien festgelegt.

3. Für die im Antragsplan blau lasierte Fläche wird die Widmung: Bauland, Industriegebiet, neu festgesetzt und die Bezeichnung Zone 4 beziehungsweise die Widmung: Wohngebiet Zone 2 a, ungültig.

4. Für die im Antragsplan dunkelbraun lasierte Fläche wird die Widmung: Bauland, gemischtes Baugebiet (für gewerbliche Betriebe), Bauklasse I, offene oder Gruppenbauweise, neu festgesetzt und die bisherige Widmung: Wohngebiet Zone 2 a, ungültig.

5. Für die lichtbraun lasierten Flächen wird die bereits gültige Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise, beibehalten beziehungsweise als solche neu bezeichnet und die bisherige Bezeichnung Zone 2 a ungültig.

6. Alle sonstigen Bestimmungen des gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 2430/52; M.Abt. 30 — K/19/7/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanales, 19, verl. Kronesgasse, von der Grinzinger Straße gegen die Huschkagasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 2489/52; M.Abt. 24 — 5239/79/52.)

Die Terrazzofußbodenarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee 54, sind den Firmen Johann Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, und Ing. F. Hartmann, 2, Große Schiffgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September und Magistratsberichtes vom 6. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2483/52; M.Abt. 28 — 4950/52.)

1. Der Umbau der Straße Am langen Felde, von Wagramer Straße bis Breitenleer Straße im 21. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 370.000 S genehmigt.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Langfelders Wwe., 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 9. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2426/52; M.Abt. 28 — 7000/52.)

1. Für die Herstellung einer Kleinsteinpflasterdecke auf vorhandener Makadamunterlage in der Hundskehle, zwischen Hofkirchnergasse und Rathausplatz im 26. Bezirk, Klosterneuburg, wird ein bedecktes Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten wurden an die Straßenbaugesellschaft m. b. H. Voitl & Co., 7, Zollergasse 15, auf Grund des Anbotes vom 8. Oktober 1952 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2420/52; M.Abt. 24 — 5262/11/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 10, Randhartingergasse 8—10, sind der Firma Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2432/52; M.Abt. 19 — W 2/54/52.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Walcherstraße-Vorgartenstraße-Engerthstraße, mit 108 Wohnungen, 1 Lokal, wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 2433/52; M.Abt. 19 — W 15/29/51.)

1. Der von dem Architekten Karl Musel, 9, Porzellangasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 15, Plunkergasse-Zwingligasse, mit 67 Wohnungen, 1 Lokal, 1 Einstellraum, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7935 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 2434/52; M.Abt. 19— W 14/31/52.)

1. Der von dem Architekten Karl Eder, 2, Ausstellungsstraße 45, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Purkersdorf, Bezirksstraße, Parzelle 453/3, mit 21 Wohnungen mit Waschgelegenheit, 1 Einstellraum, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1725 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2435/52; M.Abt. 19 — W 11/40/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Hanns Kunath, 19, Peter Jordan-Straße 37, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 11, Dorfgasse 68 — Krausegasse 14, mit 35 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4025 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2436/52; M.Abt. 19 — W 2/53/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Leopold Tinhof, 3, Fasangasse 17, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Lassallestraße 24 — Ecke Harkortstraße 2, mit 38 Wohnungen, 3 Lokale, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4715 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2437/52; M.Abt. 19 — W 13/39/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Armin Dolesch, Arch. Rudolf Scherer, 1, Rauhensteingasse 8, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Speisinger Straße 49—51, mit 73 Wohnungen, 5 Lokalen, 1 Mutterberatung, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9085 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2438/52; M.Abt. 19 — W 25/45/52.)

1. Der von dem Architekten Rudolf Dinner, 13, Engelbrechtsweg 10 (Werkbundsiedlung), vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse, mit 34 Wohnungen mit Waschgelegenheit, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2875 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2439/52; M.Abt. 19 — W 26/12/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Raimund Schüller, 8, Pfeilgasse 29, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße, Anton Bruckner-Straße, mit 21 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2415 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617.51 a/2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2490/52; M.Abt. 24 — 5297/2/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Erweiterung der städtischen Wohnhausanlage, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße — Anton Bruckner-Gasse, II. Teil, sind an die Firma Architekt und Stadtbaumeister Jakob Lust, 26, Stadtplatz 22, auf Grund ihres Anbotes vom 17. September 1951 und Schreiben vom 29. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2488/52; M.Abt. 24 — 5202/12/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Plunkergasse — Preysinggasse, sind der Firma Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2487/52; M.Abt. 24 — 5202/9/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Errichtung des Neubaues des städtischen Wohnhauses, 21, Donaufelder Straße 20, sind der Firma Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2386/52; M.Abt. 24 — 4116/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 21, Frömmelgasse 30—32, bewilligten Sachkredites von 227.000 S, um 3000 S auf 230.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2465/52; M.Abt. 27 — Mans. 172/52.)

Für die Finalisierung des Dachgeschoßwohnungsbautenprogramms 1951/52 und dem Beginn des Programms 1952/53 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlung und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 485,556.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2468/52; M.Abt. 24 — 5216 A/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA VII, GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Im Rahmen des Gesamtbauvorhabens der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, wird die Errichtung einer Heimstätte für alte Leute mit 35 Wohnungen sowie von 4 Ladenbauten und 3 Motorradeinstellräumen auf dem gemeindeeigenen Gst. 263/2, E.Z. 222, Kat.G. Altmannsdorf, nach dem zu M.Abt. 24 — 5216 A/1/52 vorgelegten Entwurf des Herrn Professor Franz Schuster mit einem Kostenerfordernis von 3,000.000 S genehmigt.

2. Für die noch im Budgetjahr 1952 zur Durchführung gelangenden Arbeiten ist ein Betrag von 900.000 S im Voranschlag 1952 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Für das restliche Krediterfordernis ist in dem Voranschlag des Jahres 1953 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2486/52; M.Abt. 24 — 5297/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA VII, GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erweiterung der Wohnhausanlage, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße— Anton Bruckner-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 2504/1, E.Z. 885, und 2508/2, E.Z. 1449,

des Gdb. Klosterneuburg, enthaltend 21 Wohnungen, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 51.142 vorgelegten Entwurf des Architekten Raimund Schüller wird mit einem Kostenerfordernis von 1,800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 350.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2472/52; M.Abt. 24 — 5233/11/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Baumgartenstraße 25—33, sind der Firma Georg Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2497/52; M.Abt. 24 — 5269/12/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Traungasse—Zaunergasse, sind der Firma Ofenböck und Co., 1, Elisabethstraße 1, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2498/52; M.Abt. 24 — 5254/25/52.)

Die Erd-, Baumeister-, Stahlbeton- und Pfahlfundierungsarbeiten für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Kärchergasse 3—13, sind der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2423/52; M.Abt. 21 — 840/52.)

Die Lieferung von zirka 50.000 kg gußeiserner Kanalisierungsartikel wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen J. Lüssi & Sohn, 12, Arndtstraße 58, und Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2319/52; M.Abt. 29 — 4563/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches, 25, Breitenfurt, Baulos Breitenfurt, und eines Teilstückes des Pölleritzgrabens mit einem Gesamterfordernis von 1,900.000 S werden genehmigt.

2. Die auf das laufende Jahr entfallende erste Baurate von 1,000.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brückenund Wasserbauten, lfd. Nr. 337 a, Notstandsarbeiten 1952, zu verrechnen. Für die zweite Rate von 900.000 S ist im Voranschlag 1953 vorzusorgen.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Bauunternehmung Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2499/52; M.Abt. 29 — 5169/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. a) Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Unter-Laa, Wien 23, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 5,500.000 S werden genehmigt;

b) für den im kommenden Jahr zu verbauenden Restbetrag von 4,500.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1953 vorzusorgen;

c) die Arbeiten sind unverzüglich zu beginnen.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. A. Winkler & Co., — Franz Pröll & Söhne zu den Preisen des Anbotes der Firma Dipl.-Ing. A. Winkler & Co. vom 29. September 1952 übertragen.

Aufforderung

Der provisorische Fahrer Heinrich Celeric, geboren am 6. August 1920, wohnhaft 6, Getreidemarkt 17/4, wird hiemit gemäß § 26 Abs. 1 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aufgefordert, seinen Dienst bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetriebe, dem er seit dem 30. August 1952 ohne jede Entschuldigung ferngeblieben ist, unverzüglich wieder anzutreten. Nach obiger Bestimmung der Dienstordnung wird er nach fruchtlosem Verlauf von 6 Wochen seit ergangener Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt werden. Diese Frist beginnt gemäß § 26 Abs. 2 der Dienstordnung mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Aufforderung.

(M.Abt. 59 — W 909/52)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. Oktober 1952 betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel.

Gemäß § 52 a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Geflügel, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel zu bemessen ist, festgesetzt.

1. Hühner: Kücken bis 6 Wochen 8 S je Stück, Junghühner bis 12 Monate 17 S je Kilogramm Lebendgewicht, Legehühner bis 30 Monate 16 S je Kilogramm Lebendgewicht, Althühner über 30 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.

2. Truthühner: Kücken bis 6 Wochen 20 S je Stück, Junghühner bis 12 Monate 14 S je Kilogramm Lebendgewicht, Althühner über 12 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.

3. Gänse: Kücken bis 6 Wochen 16 S je Stück, Junggänse bis 12 Monate 15 S je Kilogramm Lebendgewicht, Altgänse über 12 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.

4. Enten: Kücken bis 6 Wochen 15 S je Stück, Jungenten bis 12 Monate 17 S je Kilogramm Lebendgewicht, Altenten über 12 Monate 16 S je Kilogramm Lebendgewicht.

5. Alles andere Geflügel: 16 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Diese Kundmachung tritt am 1. Oktober 1952 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 910/52)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. Oktober 1952 betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, je Kilogramm Lebendgewicht festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 21 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 17 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 14 S.

Diese Kundmachung tritt am 1. Oktober 1952 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 908/52)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 8. Oktober 1952 betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Oktober 1952.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Oktober 1952 mit 18.50 S je Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 30. September 1952 herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herschen:

1. Maul- und Klauenseuche: im 17. Bezirk 2 Gehöfte (neu).
2. Rotlauf der Schweine: im 21. Bezirk 1 Gehöft.
3. Geflügelpest: im 2. Bezirk 1 Gehöft, im 21. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft (neu); zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte (2 neu).
4. Tuberkulose der Rinder: im 26. Bezirk 1 Gehöft (neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. Maul- und Klauenseuche: auf dem Zentralviehmarkt 1 Fall.
2. Rotlauf der Schweine: im 22. Bezirk 1 Gehöft, im 23. Bezirk 2 Gehöfte, im 24. Bezirk 1 Gehöft, im Schweineschlachthof 1 Fall, in der Kontumazanlage 1 Fall; zusammen: 3 Bezirke, 4 Gehöfte, 2 Schlachthäuser mit je einem Fall.
3. Geflügelpest: im 10. Bezirk 2 Gehöfte, im 21. Bezirk 1 Gehöft; zusammen: 2 Bezirke, 3 Gehöfte.

C. Erloschen erklärt:

1. Maul- und Klauenseuche: im 23. Bezirk 7 Gehöfte.
2. Geflügelpest: im 23. Bezirk 1 Gehöft.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.,
Veterinäramtsdirektor

(M.Abt. 11 — XX/50/51)

Bescheid

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien werden das Heft Nr. 3, 7. Jahrgang, und das Juliheft, 7. Jahrgang, des periodischen Druckwerkes „Wiener Melange" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97 in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 10. Oktober 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Wiener Melange" erlassen.

Wien, am 10. Oktober 1952.

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 86 vom 25. Oktober 1952, Seite 2, Spalte 2, Stadtsenat, Sitzung vom 14. Oktober 1952, Berichterstatter: Vbgm. Honay, Pr.Z. 2424; M.Abt. 1—1438, soll es richtig heißen: „Dem Vermessungspersonal und dem Personal der Forstbetriebseinrichtung der M.Abt. 49 werden mit Wirksamkeit vom 1. August 1952 bei auswärtigen Dienstverrichtungen . . ."

Baubewegung

vom 20. bis 25. Oktober 1952

Neubauten

10. **Bezirk:** Siedlung Unter-Laaer Berg, Parzelle 34, Sommerhütte, Leopold und Magdalene Schwab, 10, Erlachgasse 81, Bauführer Mmst. Johann Tinhofs Wtw., 10, Waldgasse 9 (X/Sm/2582, 1/52).

Ettenreichgasse 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Georg Klenkhart, 10, Mundygasse 7, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Ettenreichgasse 22, 1/52).

Wienerbergstraße 27 a, Errichtung einer Werksanlage, Wienerberger Verzinkerei, 12, Wienerbergstraße 12 a, Bauführer Firma Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (10, Wienerbergstraße 27 a, 1/52).

11. **Bezirk:** Gratian Marx-Straße 12—14, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4953/52.)

12. **Bezirk:** Unbenannte Gasse 4 (nächst Tscherttegasse), Einfamilienhaus, Ferdinand Gloor, 12, Johann Hoffmann-Platz 15, Bauführer Bmst. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (XII/Amd/1022, 1/52.)

15. **Bezirk:** Pfeiffergasse 3, Niederspannraum, Rudolfsheimer Elektrizitätskraft-Vermietungsanstalt-gesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — 15, Pfeiffergasse 3, 21/52).

Reindorfgasse 17, Wiederaufbau, Arnold Jungenfeld, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (M.Abt. 37 — 15, Reindorfgasse 17, 2/52).

19. **Bezirk:** Kaasgrabengasse 62, Einfamilienhaus, Dr. Richard Zorn, Josefine Frisch, Pauline Kratochvil, Sauerbrunn, N.Ö., Bauführer Bmst. Johann Mally, 10, Tolbuchinstraße 94/11/17 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 62, 1/52).

Heiligenstädter Straße 351, Wohn- und Betriebsgebäude, Wilhelm Hödl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 24 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 351, 1/51).

Pfarrwiesengasse 11, Kleinwohnungshaus, Wiederaufbau, Hausgemeinschaft der Wohnungseigentümer Z. H. Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5, Bauführer Firma Adam Kroker, Allg. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37 — 19, Pfarrwiesengasse 11, 4/52).

21. **Bezirk:** Donaufelder Straße 20, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Matthias Baier, 16, Landsteinergasse 10 (35/5005/52).

24. **Bezirk:** Mödling, Bozner Straße 8, Einfamilienhaus, Walter und Hermine Lanicek, 17, Dornbacher Straße 107, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1802/52).

Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Los 17, Einfamilienhaus, Frieda Streb, 24, Hinterbrühl, Helmstreitgasse 1 a, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1890/52).

25. **Bezirk:** Rodaun, Halbrittergasse 19, Fundierte Einfriedung und Garage, Johann und Emma Pöhl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 35, Bauführer Arch. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Halbrittergasse 19, 1/52).

Atzgersdorf, Franz Schuhmeier-Gasse 14, Wohnhaus, Franz und Marie Unger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 25, Franz Schuhmeier-Gasse, 1552, 1/52).

Breitenfurt, Siedlung Hirschentanz 280/13, Holzhaus, Franz und Josefa Schimek, 9, Sobieskigasse 24, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (M.Abt. 37 — 25, „Hirschentanz", 7/52).

Atzgersdorf, Schulgasse 644/13, Geräteschuppen und fundierte Einfriedung, Leo Steinbichler, 25, Atzgersdorf, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Schulgasse, 1625, 1/52).

Breitenfurt, Siedlung Hirschentanz 277/68, Sommerhaus, Albert und Johanna Lindl, 7, Zieglergasse 44, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 25, „Hirschentanz", 9/52).

Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße 1620/24, Siedlungshaus, Heinrich Simek, 25, Rodaun, Siedlung an der Liesing 16/1, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, „Verlängerte Vogelweidstraße", 21/52).

Perchtoldsdorf, Siedlung Grienauer 887/1, Gartenhaus, Rudolf und Josefine Maurer, 2, Castellezgasse 11/4, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse 3 (M.Abt. 37 — 25, „Grienauer", 9/52).

Perchtoldsdorf, Aspettengasse 850/20, Einfamilienhaus, Hubert Kozisnik, 25, Perchtoldsdorf, Aspettengasse 19, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Aspettengasse, 3017, 1/52).

Liesing, Häckelgasse-Lehmanngasse, Errichtung von 4 Wohnhäusern, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4955/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kramergasse 9, Einbau einer Schweröl-feuerung, Felix Tretter, 1, Graben 28, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupy, 15, Goldschlagstraße 84 (35/4958/52).

Rudolfsplatz 3, Versetzung einer Eingangstür usw., Hausinhabung, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (1, Rudolfsplatz 3, 3/52).

Marc Aurel-Straße 4/6, Herstellung eines Klosetts im Badezimmer, Josef Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (1, Marc Aurel-Straße 5, 6/52).

2. **Bezirk:** Praterstraße 7, Lokal, Aufstellung von Wänden, Georg Immervoll, 2, Taborstraße 4, Bauführer Bmst. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (2, Praterstraße 7, 11/52).

Fugbachgasse 10, Planwechsel (Waschküche beziehungsweise Deckenauswechslung im obersten Geschoß), Gebäudeverwaltung Sodoma und Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (2, Fugbachgasse 10, 9/52).

Schmelzgasse 8, Kanalauswechslung, Johann Jirsa, 19, Sonnbergplatz 2, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (2, Schmelzgasse 8, 3/52).

Schüttelstraße 71, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwalter Friedrich A. Freud, 1, Wipplingerstraße 29, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (2, Schüttelstraße 71, 3/52).

Ferdinandstraße 19, Planwechsel, Durchfahrtsöffnungen, Benzinpumpenverlegung und Errichtung einer Autoservicestation, Dkfm. Othmar Zwiczinsky, im Hause, Bauführer Mmst. Ing. Leopold Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 (2, Ferdinandstraße 19, 8/52).

Nordbahnhof, Errichtung eines Flugdaches und Kohlenrutsche, Firma „Wihoko", 1, Neutorgasse 17, Bauführer Zmst. Karl Bieglmayer, 20, Stromstraße 13 (35/4980/52).

Rotundengelände, Wiedererrichtung des Pavillons der Erfindermesse, Wiener Messe-AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/5013/52).

Große Mohrengasse 19, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, „Herba" Apotheker-AG., 9, Michelbeuerngasse 9 a, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (35/5026/52).

Untere Augartenstraße 21, Fassadenabänderung, Hermann Leopold, Hermes-Werke, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 34 (2, Untere Augartenstraße 21, 4/52).

3. **Bezirk:** Thongasse 3, Fassadenherstellung, Johanna Nagl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (3, Thongasse 3, 2/52).

Geusaugasse 43, Fassadenrenovierung, Hausverwalter A. R. Drexler, 3, Rudolf v. Alt-Platz 7, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pelischek, 9, Ziehrerplatz 9 (3, Geusaugasse 43, 16/52).

Kolonitzplatz 7/7, Schaffung eines Badezimmers, Leopold Lacher, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (3, Kolonitzplatz 7, 1/52).

Rennweg 24, Planwechsel, Wiederaufbau, Anton Ebner, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (3, Rennweg 24, 11/52).

Schützengasse 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Herbert Godl, 1, Walfischgasse 13, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (3, Schützengasse 6, 4/52).

Beatrixgasse 14 b-Lokalbahngasse 9, Deckenauswechslung, Lilly Braun, 3, Baumannstraße 7, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1 c (3, Beatrixgasse 1 b, 10/52).

Lothringerstraße 16, Herstellung eines Mauerdurchbruches, Johann Wawara, im Hause, Bauführer Scholl u. Stachl Bauges. m. b. H., 4, Margaretenstraße 52 (3, Lothringerstraße 16, 2/52).

4. **Bezirk:** Wiedner Gürtel 36, Instandsetzung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bauunternehmung A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (4, Wiedner Gürtel 36, 6/52).

Mayerhofgasse 7, Fassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Richard Siedek, 18, Sternwartestraße 40 (4, Mayerhofgasse 7, 6/52).

Wiedner Gürtel 14, Planwechsel (Wiederaufbau), Hermann Paß, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (4, Wiedner Gürtel 14, 2/52).

Mostgasse 11, Kanalauswechslung, Hausverwalter Franz Krenn, 5, Margaretenstraße 101, Bauführer Bmst. Josef Hördinger, 3, Kleistgasse 8 (4, Mostgasse 11, 2/52).

Margaretenstraße 29, Einbau einer Spritzanlage in den Geschäftsräumen, Ing. Herbert Enders, im Hause, Bauführer Bmst. E. Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (4, Margaretenstraße 29, 1/52).

Weyringergasse 36, Einbau von Wasserbehältern, Johann Trösch, 4, Viktorgasse 22, Bauführer Bmst. Otto Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (4, Weyringergasse 36, 6/52).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 104, Herstellung einer Nische und Fassadenherstellung, Gasthaus Schauer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (5, Margaretenstraße 104, 1/52).

Schönbrunner Straße 57, Portalumbau, Otto Marik, 3, Parkgasse 20, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (5, Schönbrunner Straße 57, 1/52).

Leitgebgasse 5/III, Deckenauswechslung, Richard Bock, 10, Landgutgasse 8, Bauführer Bmst. M. Schrey u. Co., 10, Siccardsburggasse 11 (5, Leitgebgasse 5, 4/52).

Schönbrunner Straße 108, Errichtung eines Flugdaches, Ignatz Dürr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (5, Schönbrunner Straße 108, 5/52).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 79, Mauerentfernung, Lokal, Huber-Schirme, 9, Währinger Straße 5, Bauführer Mmst. Ludwig Voith 20, Denisgasse 9 (6, Mariahilfer Straße 79, 1/52).

Spörlingasse 3, Instandsetzung eines Lagerschuppens, Benedikt und Jäger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (6, Spörlingasse 3, 1/52).

7. **Bezirk:** Zieglergasse 31, Errichtung eines Zubaues, Creutzberg u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (7, Zieglergasse 31, 8/52).

Mariahilfer Straße 111, Abänderung der Neonanlage, Kleider-Bauer G. m. b. H., im Hause, Neon Geißler, 2, Ybbsstraße 3 (7, Mariahilfer Straße 111, 3/52).

Lindengasse 57, III. Stock, Deckenauswechslung, Hausverwalter Koloman Münzl, 8, Kochgasse 8, Bauführer Erfurth u. Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 75—77 (7, Lindengasse 57, 8/52).

Andreasgasse 3, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Krankenambulatorium, im Hause, Bauführer Rudolf Kurz, 6, Lehárgasse 11 (35/4956/52).

Lindengasse 40, Errichtung eines Einstellraumes, Pfeilerauswechslung, Franz Macek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (7, Lindengasse 40, 1/52).

8. Bezirk: Laudongasse 47, II. und III. Stock, Wohnungsteilung, Leopold Taschner, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 31 (8, Laudongasse 47, 1/52).

Alser Straße 41, Unterteilung, Geschäftslokal und Abmauerung von Fensteröffnungen, Johann Sauerstein, 20, Wallensteinstraße 49, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (8, Alser Straße 41, 8/52).

Zeltgasse 10, Errichtung einer Garage, H. und Fr. Humelberger, 6, Esterházygasse 15, Bauführer Mmst. Johann Fux, Perchtoldsdorf, Hauptstraße 46 (8, Zeltgasse 10, 2/52).

Skodagasse 25, Neugestaltung der Fassade, Karl A. Wolf, im Hause, Bauführer unbekannt (8, Skodagasse 25, 3/52).

9. Bezirk: Säulengasse 15, Planwechsel (Decken), Ing. Ludwig Schamanek und Miteigentümer, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (9, Säulengasse 15, 4/52).

Spitalgasse 1, Neubau eines Geschäftslokals, Hans Hilscher, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (9, Spitalgasse 1, 2/52).

Universitätsstraße 2, Umbau eines Geschäftslokals, Herma Urban, 1, Stephansplatz 6, Bauführer unbekannt (9, Universitätsstraße 2, 1/52).

10. Bezirk: Senefeldergasse 47, Kanalumbau, Vinzenz Dvorak, 12, Wolfganggasse 29, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (10, Senefeldergasse 47, 3/52).

Südbahnhof, Errichtung einer Lagerbaracke, Intern. Transportges. m. b. H., 1, Hoher Markt 12, Bauführer Bauunternehmung Horst und Rolf Badjura u. Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 3 (35/4982/52).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße 270 a, Wagenremise, Leopold und Juliane Marksteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 270 a, 2/52).

Simmeringer Hauptstraße 116, Mauerdurchbruch, Karl Köck, im Hause, Bauführer „Ostra" Bauges. m. b. H., 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 116, 4/52).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 314, Portalherstellung, Emmerich Jakubetz, 11, Simmeringer Hauptstraße 427, Bauführer Bmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 314, 3/52).

Hörtengasse 42, Wohnungszubau, Leopold und Josefa Hobiger, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (M.Abt. 37 — 11, Hörtengasse 42, 1/52).

Grillgasse 51, Garage, Firma Unilever AG, 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — 11, Grillgasse 51, 8/52).

Simmeringer Hauptstraße 127, Adaptierung, Anton Schneider, 8, Lederergasse 25, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vokaun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 127, 1/52).

12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 129, Kanalanschluß, Alfred Bessert, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Hetzendorfer Straße 129, 3/52).

Schlöglgasse 57, Kanalanschluß, Julius Riedl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Schlöglgasse 57, 1/52).

Breitenfurter Straße 129, Kanalanschluß, J. J. Bayer, 9, Roßauer Lände 41, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 2, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 129, 5/52).

Kiningergasse 13, Kanalanschluß, Rudolf Salaba, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Kiningergasse 13, 3/52).

Meidlinger Hauptstraße 59, Feuermauerbemalung, Franz Medek jun., 12, Meidlinger Hauptstraße 70, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Meidlinger Hauptstraße 59, 6/52).

Hetzendorfer Straße 15, Kanalanschluß, Dr. Richard Schnabel, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Hetzendorfer Straße 15, 4/52).

Hetzendorfer Straße 17, Kanalanschluß, Altmannsdorfer Lederfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (12, Hetzendorfer Straße, 3/52).

Hetzendorfer Straße 128, Kanalanschluß, Hanns Hügel, 16, Thaliastraße 87, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (12, Hetzendorfer Straße 128, 4/52).

Hetzendorfer Straße 62, Kanalanschluß, Josefine Matejky, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 62, 4/52).

Hetzendorfer Straße 3, Kanalanschluß, Cäcilie Riedl, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Hetzendorfer Straße 3, 4/52).

Hetzendorfer Straße 7, Kanalanschluß, Anton Farkas, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Hetzendorfer Straße 7, 3/52).

Hetzendorfer Straße 9, Herstellung eines Steinrohrkanales, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Rekord Bauges. m. b. H., 14, Cumberlandstraße 56 (35/4937/52).

Schlöglgasse 42, Städtisches Althaus, Errichtung eines Steinrohrkanales, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Rekord Bauges. m. b. H., 14, Cumberlandstraße 56 (35/4934/52).

Deutschmeisterstraße 4, Städtisches Althaus, Errichtung eines Steinrohrkanales, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Rekord Bauges. m. b. H., 14, Cumberlandstraße 56 (35/4935/52).

Hetzendorfer Straße 43, Städtisches Althaus, Errichtung eines Steinrohrkanales, Gemeinde Wien; M.Abt. 27, Bauführer Rekord Bauges. m. b. H., 14, Cumberlandstraße 56 (35/4936/52).

Hohenbergstraße 34, Stiege 1, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/4985/52).

Hohenbergstraße 34, Stiege 4, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/4986/52).

Hohenbergstraße 36, Stiege 4, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Arch. Peregrin Glatzmeier, 9, Alserbachstraße 37 (35/4987/52).

Unter-Meidlinger Straße, Unfallkrankenhaus, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, 20, Webergasse 2—6, Bauführer Körting AG. u. Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5023/52).

14. Bezirk: Matznergasse 17, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Dr. Ludwig Holzinger, 14, Märzstraße 148, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (35/5025/52).

15. Bezirk: Schwendergasse 51—53, Bahnhof Rudolfsheim, Errichtung eines Karbidlagers, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/4992/52).

Goldschlagstraße 25, Magazinumbau, Otto Schulz, 15, Goldschlagstraße 8, Bauführer Arch. Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 25, 2/52).

Märzstraße 114, Werkstättenzubau, Fritz Arlamovsky und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 114, 3/52).

Hütteldorfer Straße 87, Türdurchbruch, Med. univ. Dr. Hans Wallner, im Hause, Bauführer Ing. Josef Sedivys Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — 15, Hütteldorfer Straße 87, 1/52).

16. Bezirk: Landsteinergasse 6 und 7, Errichtung von Selbstfahreraufzügen, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3, Bauführer Bauges. Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (35/5024/52).

19. Bezirk: Kuchelauer Hafenstraße 12, Bauliche Herstellungen, Sportverein Schwarz-Weiß-Westbahn, 15, Brunhildengasse 2, Bauführer Bauunternehmung J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — XIX/2809/50).

Muckenthaler Weg 51, Bauliche Abänderungen, Dir. Leonhard Futterknecht, 1, Opernring 8, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (M.Abt. 37 — 19, Muckenthaler Weg 51, 1/52).

An der Cobenzlgasse, Grinzing, E.Z. 408, Bauliche Herstellungen, Julie Viehweider, 19, Cobenzlgasse 111, Bauführer Firma Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XIX, Gz/408, 1/52).

An der Arbesbachgasse, Unter-Sievering, E.Z. 767, Bauliche Herstellungen, Bmst. Josef Flicker, Marie Flicker, 9, Wasagasse 26, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (M.Abt. 37 — XIX, U.S./767, 1/52).

Muthgasse 20 a, Bauliche Herstellungen, Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft Ges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 20 a, 2/52).

Cobenzlgasse 32, Bauliche Abänderungen und Herstellungen, Sascha-Film-Verleih- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., 7, Siebensterngasse 31, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Cobenzlgasse 32, 2/51).

Heiligenstädter Lände 9, Bauliche Herstellungen, Steinbrech- und Sortieranlage, Kommanditgesellschaft Eduard Hauser, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Lände 9, 1/52).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 119, Herstellung von Rauchfängen und obersten Geschoßdecken, Waschkücheneinbau und Fassadenrenovierung, Gebäudeverwalter Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Semsch, 16, Steinbruchgasse 2—4 (20, Klosterneuburger Straße 119, 3/52).

Lorenz Müller-Gasse 6, Erbauung eines Requisitenschuppens, einer Kanzlei und eines Trockenraumes, Bmst. und Zmst. Ing. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116, Bauführer derselbe (20, Lorenz Müller-Gasse 6, 1/52).

Raffaelgasse 13 — Pappenheimgasse, Wiederaufbau des ehemaligen Schulgebäudes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (35/4951/52).

Nordwestbahnhof, Herstellung einer Umkleidehütte, Firma Anton Hauschka, 2, Große Sperlgasse 6, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (35/4981/52).

21. Bezirk: Wagramer Straße 48, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4948/52).

22. Bezirk: Lobau, Errichtung einer Ölfeuerung, Sowjetische Mineralölverwaltung, im Hause, Bauführer österr. Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/4984/52).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Keßlerweg 20, Einfriedung und Werkzeughütte, Stefanie Kranz, 12, Fockygasse 50/13, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1796/52).

Gumpoldskirchen, Am Kanal 8—10, 3 Abfallschuppen und Gießereierweiterung, Richard Klinger AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (M.Abt. 37 — XXIV/1798/52, 1799/52).

Laxenburg, Gst. 88, E.Z. 82, Einfriedung, Konrad Straubinger, 24, Laxenburg, Achauer Straße 9, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1800/52).

Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg 25 a, Schuppen, Margarete Pilter, im Hause, Bauführer Bmst. Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37 — XXIV/1803/52).

Mödling, Fabriksgasse, Gst. 1036/11, Bienenhütte, Josef Stoßfellner, im Hause, Bauführer Selbsthilfe. (M.Abt. 37 — XXIV/1828/52).

Brunn am Gebirge, Danklstraße 35, Gartenhaus, Hermine Wenberger, 13, Wolfrathplatz 4, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (M.Abt. 37 — XXIV/1830/52).

Mödling, Brühler Straße 68, Zu- und Umbauten, Josef und Anna Posseth, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1832/50).

Mödling, Demelgasse 33, Einfriedung, Dr. Rudolf Schönleitner, 24, Mödling, Demelgasse 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1842/52).

Hinterbrühl, Parkstraße 15, Einfriedung, Wilhelm und Anna Mohn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — XXIV/1857/52).

Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße, Siedlung „Frieden", Kanalisierung, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1860/52).

Mödling, Brühler Straße 52, Holzschuppen, Anna Podivin, im Hause, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1872/52).

Mödling, Marktgasse 4, Umbauten, Städtische Bestattung, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1873/52).

Guntramsdorf, Neudorfer Straße 349, Zubau, Josef und Augustine Sieber, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1889/52).

25. Bezirk: Inzersdorf, Figurenteich, Parzelle 113, Zubau, Erwin Czadek, 12, Reismann-Hof, Stiege 14/11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXV, „Figurenteich", 8/52).

Vösendorf, Bachgasse 21, Wirtschaftsgebäude-Wiederaufbau, Johann Brauneder, 25, Vösendorf, Untere Ortsstraße 13, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Bachgasse 19, 1/52).

Vösendorf, Laxenburger Straße 5, Abortanlage-Umbau, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Laxenburger Straße 5, 1/52).

Vösendorf, Brunner Straße 9, Abortanlage-Umbau, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Brunner Straße 695, 1/52).

Perchtoldsdorf, Mozartgasse 2525, Stiegenhauszubau, Margarete Burgstaller, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Mozartgasse 2525, 1/52).

Mauer, Rosenhügel, Wiener Straße 110, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Wien-Film, im Hause, Bauführer Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35/5040/52).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Praterstraße 38, Hintertraktabtragung, Hausverwalter Franz Wache, 1, Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 42 (2, Praterstraße 38, 2/52).

11. **Bezirk:** Kopalgasse 52, Abtragung des rechten Seitentraktes, Rosa Kolm, 11, Bürgerspitalwiese 10, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (M.Abt. 37 — 11, Kopalgasse 52, 7/52).

12. **Bezirk:** Wienerbergstraße 12 a, Fabriksobjekt, Wienerberger Verzinkerei, 10, Wienerbergstraße 27, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (12, Unter-Meidlinger Straße 67, 6/52).

19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 351, Verkaufshütte, Wilhelm Hödl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 24 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 351, 1/51).

Grundabteilungen

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 82, Gst. 295, Wilhelm und Marie Amon und Ludwig und Leopoldine Haslinger, 11, Schmidgunstgasse 77 (M.Abt. 64 — 4269/52).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 538, Gste. 2132, u. E.Z. 1158, Gst. 237/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4249/52).

13. **Bezirk:** Hietzing, E.Z. 173, Gste. 384, 385/1, 385/2, Walter Friedländer und Anny Gutmann, New York, durch Dr. Siegmund Strauß, Rechtsanwalt, 1, Bräunerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4229/52).

14. **Bezirk:** Ober-Baumgarten, E.Z. 140, Gste. 181/1, 190/1, E.Z. 141, Gst. 182/1, E.Z. 142, Gst. 183/1, E.Z. 143, Gst. 184/1, E.Z. 144, Gst. 185/1, E.Z. 145, Gste. 186/1, 187, E.Z. 146, Gst. 188/1, E.Z. 147, Gst. 189/1, E.Z. 149, Gst. 191/1, E.Z. 150, Gst. 192/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4200/52).

19. **Bezirk:** Neustift am Wald, E.Z. 475, Gst. 488/34, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4185/52).

Nußdorf, E.Z. 292, Gste. 47/1, 48/1, 48/2, E.Z. 410, Gst. 49/2, E.Z. 690, Gst. 47/9, E.Z. 723, Gst. 47/10, E.Z. 917, Gst. 40/1, ö. Gut, Gst. 40/2, Firma Götz & Co., 19, Muthgasse 64 a (M.Abt. 64 — 4271/52).

Heiligenstadt, E.Z. 375, Gst. 632/4, E.Z. 120, Gst. 635/5, Josefine Rockenbauer, 19, Probusgasse 8, und Mitbesitzer, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 4289/52).

21. **Bezirk:** Donaufeld, E.Z. 1042, Gste. 571/3, 571/4, 571/5, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4186/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1865, 1885, 1928, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4187/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 52, Gste. 548, 549, E.Z. 1268, Gst. 467/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4188/52).

Kagran, E.Z. 962, Gst. 275, E.Z. 1483, Gst. 268, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4326/52).

Gerasdorf, E.Z. 1178, Gst. 1060, Wilhelm und Anna Samidits, 2, Große Schiffgasse 9 (M.Abt. 64 — 4366/52).

Gerasdorf, E.Z. 32, Gst. 2212, Peter Scheider, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 32, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4256/52).

Königsbrunn, E.Z. 31, Gste. 559/1, 559/2, Ferdinand und Marie Gadinger, 21, Königsbrunn 31, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 4265/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 14, Gste. 533/2, 533/6, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4227/52).

Aspern, E.Z. 503, Gst. 576/2, ö. Gut, Gste. 575/85, 576/28, Anton Nekolar, Wien, durch Johann Simon, Realitätenbüro, 21, Am Spitz 9 (M.Abt. 64 — 4300/52).

Eßling, E.Z. 3145, Gst. 363/21, Leopold und Friederike Kral, 9, Galileigasse 6/1/2, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4228/52).

Eßling, E.Z. 201, Gst. 461/128, Andreas und Marie Niedermayer, 22, Raasdorf 3, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4302/52).

Hirschstetten, E.Z. 307, Gst. 446, Dr. Ludwig Rys, 1, Schubertring 9 (M.Abt. 64 — 4270/52).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 9, Gst. 170, Josef Nußdorfer, 9, Julius Tandler-Platz 6 (M.Abt. 64 — 4206/52).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 66, Gst. 2132, E.Z. 442, Gst. 2129, Grete Cabaj, 13, Auhofstraße 3, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 4233/52).

Himberg, E.Z. 149, Gste. 2000, 2006, 2009, 2024, E.Z. 503, Gst. 2007, Alois Selinger, 23, Fischamend 152, durch Dr. Hans Wiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 4347/52).

Ober-Laa-Land, E.Z. 868, Gst. 833/5, Franziska Kopta, 2, Hofenedergasse 6/29 (M.Abt. 64 — 4288/52).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 1372, Gste. 1035/7, 1035/11, Juliana Jacka, Baden, Vöslauer Straße 34, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 4266/52).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 216, Gst. 287, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4230/52).

Siebenhirten, E.Z. 64, Gst. 72, ö. Gut, Gst. 263/6, Anton und Barbara Ries, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 28 (M.Abt. 64 — 4199/52).

Laab im Walde, E.Z. 60, Gste. 61/30, 61/73, Franz Höflich, 25, Laab im Walde 60, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4315/52).

Liesing, E.Z. 10, Gste. 25 und 26, E.Z. 918, Gst. 22, Ing. Heinrich Sedlatschek, Maria Rasl und Maria Altmann, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zalisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4317/52).

Vösendorf, E.Z. 336, Gst. 896/7, Karl Bsirske, 25, Siebenhirten, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4344/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Praterstraße 36, Dion. der Union-Baumaterialien-Gesellschaft, 3, Ungargasse 15 (2, Praterstraße 36, 1/52).

4. **Bezirk:** Mommsengasse 6, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, durch Arch. Z.V. Friedrich Schloßberg, 6, Nelkengasse 2 (4, Mommsengasse 6, 3/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 548, Kat.G. Hetzendorf, Karl Volland, 15, Rauchfangkehrergasse 20 (M.Abt. 37 — 5433/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 75, Kat.G. Ober-St. Veit, für den Eigentümer Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5429/52).

E.Z. 29, Kat.G. Speising, Viktor Starecek, 16, Paltaufgasse 6 (M.Abt. 37 — 5434/52).

E.Z. 2582, Kat.G. Ober-St. Veit, Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 5437/52).

E.Z. 2308, Kat.G. Ober-St. Veit, Friedr. und Marie Klein, 14, Hadikgasse 176 (M.Abt. 37 — 5502/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 1916, Kat.G. Dornbach, Edmund Mühlbacher, 16, Hettenkofergasse 17 (M.Abt. 37 — 5430/52).

L.T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Heinrich Vitku, 17, St. Bartholomäus-Platz 1 (M.Abt. 37 — 5435/52).

E.Z. 1597, Kat.G. Dornbach, Johann Zeller, 21, Stammersdorf, Kirchbergstraße 93 (M.Abt. 37 — 5501/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 607, Kat.G. Währing, J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 5401/52).

E.Z. 383, Kat.G. Gersthof, Herbert Sedlaczek, 18, Gentzgasse 119 (M.Abt. 37 — 5436/52).

E.Z. 225, Kat.G. Pötzleinsdorf, Antonie Hajek, 18, Vinzenzgasse 28 (M.Abt. 37 — 5475/52).

E.Z. 57, Kat.G. Pötzleinsdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 5499/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 585, Kat.G. Grinzing, A. Hamet, 14, Stättermayergasse 19 (M.Abt. 37 — 5495/52).

E.Z. 416, Kat.G. Heiligenstadt, Hans Schöll, 19, Hohe Warte 39 (M.Abt. 37 — 5503/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 1063, Kat.G. Enzersfeld, Josef Reichmann, Enzersfeld 49 (M.Abt. 37 — 5423/52).

E.Z. 482, Kat.G. Stammersdorf, Maria Pleyl, 21, Gernengasse 3 (M.Abt. 37 — 5431/52).

E.Z. 630, Kat.G. Donaufeld, Olga Birner, 21, An der oberen Alten Donau 47 (M.Abt. 37 — 5438/52).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Hubert Steinberger, Baden bei Wien, Helenenstraße 116 (M.Abt. 37 — 5468/52).

E.Z. ???, Kat.G. Bisamberg, Josef Schwarzböck, Korneuburg, Wiener Ring 25 (M.Abt. 37 — 5471/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 615, Kat.G. Aspern, Maria Grohsebner, 14, Meiselstraße 68 (M.Abt. 37 — 5439/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 304, Kat.G. Rustenfeld, Maria Jares, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 391 (M.Abt. 37 — 5409/52).

E.Z. 243, Kat.G. Rustenfeld, Angela Malina, 10, Antoniusplatz 29 (M.Abt. 37 — 5408/52).

E.Z. 61, Kat.G. Himberg, Josef und Therese Haschka, 24, Himberg, Brauhausgasse 12 (M.Abt. 37 — 5407/52).

E.Z. 23, Kat.G. Mannswörth, Walter Kochinger, 23, Mannswörth 22 (M.Abt. 37 — 5426/52).

E.Z. 974, Kat.G. Ober-Laa, Johann Rosner, 10, Troststraße 73—75 (M.Abt. 37 — 5474/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 3058, Kat.G. Mödling, Friedr. Stokkinger, 24, Mödling, Im Auholz 7 (M.Abt. 37 — 5491/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 3163, Kat.G. Mauer, Alfred und Elisabeth Schodack, 14, Mariahilfer Straße 207 M.Abt. 37 — 5400/52).

E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf, Heinrich Simek, 25, Inzersdorf, Vogelweidsiedlung (M.Abt. 37 — 5427/52).

E.Z. 732, Kat.G. Kaltenleutgeben, für den Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 5428/52).

E.Z. 594, Kat.G. Erlaa, Hermine und Dr. Rudolf Goral, 2, Praterstraße 48 (M.Abt. 37 — 5432/52).

E.Z. 4753, Kat.G. Perchtoldsdorf, Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — 5463/52).

E.Z. 1150, Kat.G. Atzgersdorf, Berta Jäckel, 2, Große Mohrengasse 36 (M.Abt. 37 — 5473/52).

E.Z. 1801 und 5030, Kat.G. Perchtoldsdorf, Erich Hene, 4, Schaumburgergasse 3 (M.Abt. 37 — 5509/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 94, Kat.G. Weidling, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 5275/52).

E.Z. 383, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 5498/52).